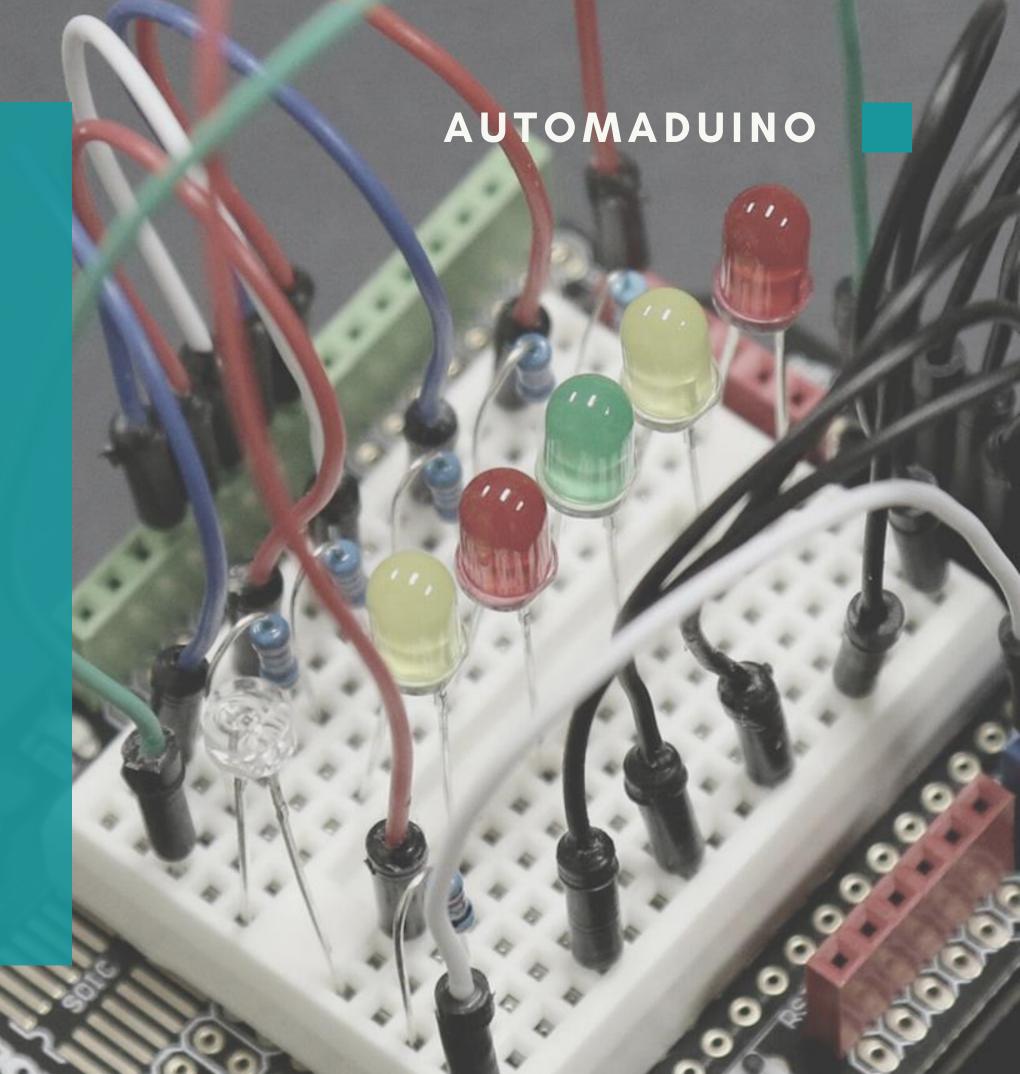
PROGRAMMIEREN

ARDUINO FÜR MAKERINNEN

Präsentiert von Deborah Fehr



TAGESPLAN

PROGRAMMIEREN

- Programmieren mit Text
- Aufbau Arduino Code
- Programmierstile
- Schleifen
- Ressourcen

9:00

Einführung

11:00

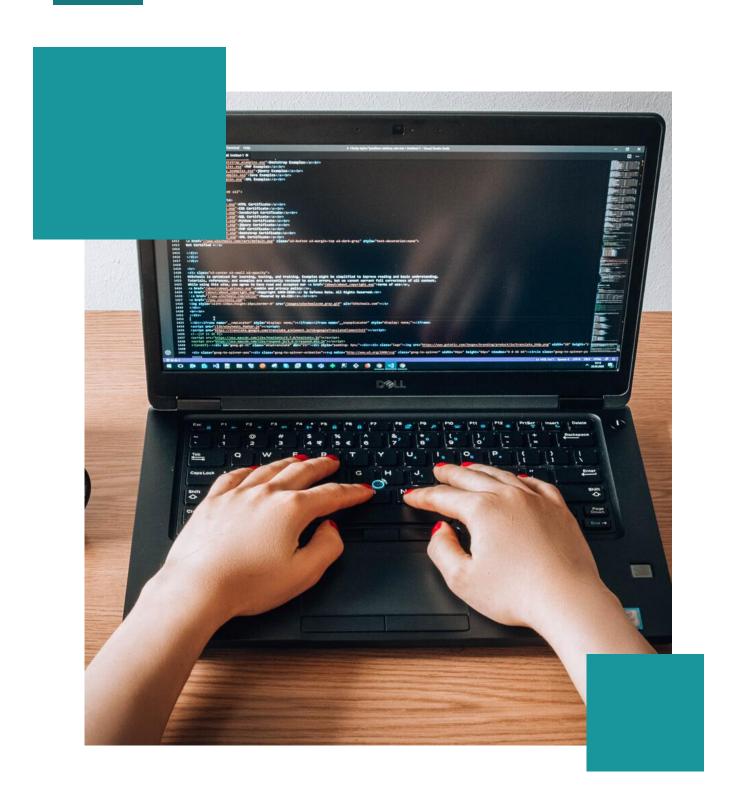
11:20

Pause!

Werkstatt

13:00

PROGRAMMIERUNG



GRAFISCH

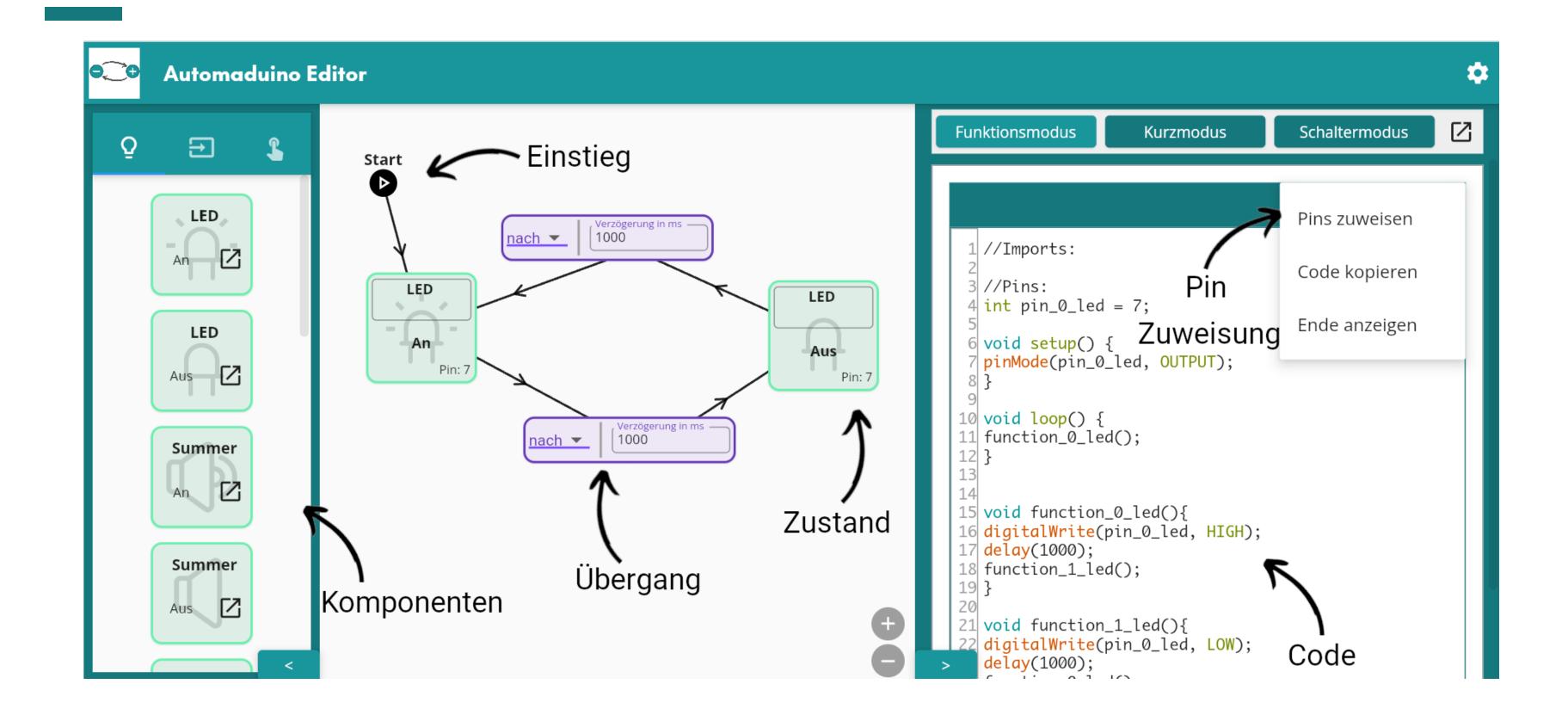
Programmieren mit Blöcken statt Text, z.B. Ardublock, Automaduino

TEXT

klassisches
Programmieren,
schwieriger aber
flexibler



AUTOMADUINO AUFBAU



VARIABLEN

INT

für ganze Zahlen, z.B. 5

BOOL

Wahr oder falsch

CHAR

Charakter, entspricht Zeichen

FUNKTIONEN

VERHALTEN

Was soll die Komponente tun?

VORDEFINIERT

z.B. writeDigital, readDigital...

EIGENE FUNKTIONEN

Tun das, was wir wollen 🙂





AUFBAU

INIT

Definiert Pins und importiert Bibliotheken

2

SETUP

Komponenten konfigurieren

3

LOOP

Hier wird der Arduino Code ausgeführt 4

FUNKTIONEN

Extra Funktionen, besseres Verständnis

INIT

- lege die Nummern für die Pins fest
- Vorteil: einfaches Ändern bei Umstecken der Pins
- festlegen von Variablen: z.B. für Zähler
- für manche Bauteile (z.B. Servos) brauchen wir Bibliotheken, die wir hier importieren

//Pins:

int pin 0 led = 7;

//Import:

#include <Servo.h>

SETUP

- Setup ist eine vordefinierte Funktion und muss vorhanden sein!
- läuft genau 1x bei Start des Programms
- legt Belegung der Pins fest: Ist Bauteil INPUT (=
 Sensor oder Button) oder OUTPUT?
- kann z.B. auch genutzt werden um LED gleich einzuschalten

```
void setup() {
pinMode(pin_0_led,
OUTPUT);
}
```

LOOP

- Loop ist eine vordefinierte Funktion und muss vorhanden sein!
- Loop ("Schleife") startet am Ende der Funktion wieder von vorne
- Alle Anweisungen werden auf dem Arduino ausgeführt und dann wiederholt
- häufig wird der Code nur in die Loop geschrieben

```
void loop() {
function_0_led();
}
```

FUNKTIONEN

- Wir können eigene Funktionen schreiben und dann aufrufen!
- Vorteil: Code ist gut lesbar, einfache Fehlersuche
- Nachteil: mehr Schreibarbeit
- Code kann auch nur in Loop geschrieben werden, dieser Teil ist daher nicht unbedingt notwendig

```
void function_0_led(){
digitalWrite(pin_0_led, HIGH);
delay(1000);
function_1_led();
}
```



BLINK?

```
void setup() {
void loop() {
```

```
pinMode(LED, OUTPUT);
                             delay(1000);
        digitalWrite(LED, LOW);
digitalWrite(LED, HIGH);
                     int LED = 7;
```

delay(1000);

PROGRAMMIER STIL



```
Funktionsmodus
                     Kurzmodus
 1 void setup() {
         // put your setup code here,
       void loop() {
         // put your main code here, t
  repeatedly:
```

FUNKTIONEN

Standardeinstellung,
fügt für jeden Block
eine eigene Funktion
hinzu

KURZ

heute Kurzmodus: fügt den Code in der Loop hinzu, Stil häufig in Tutorials zu finden

Tipp: Highlight-Funktion benutzen!

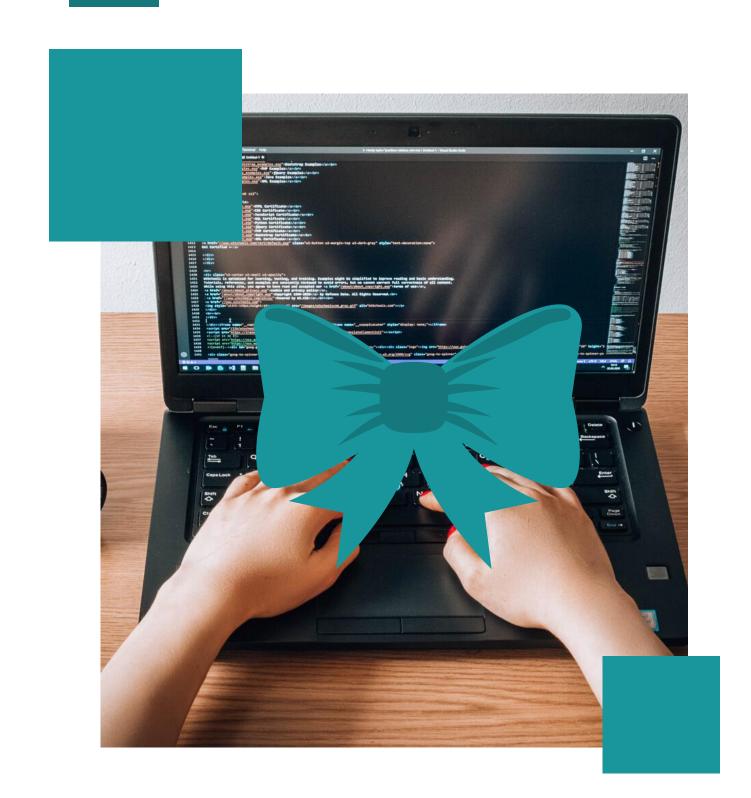
KURZMODUS

```
1 //Pins:
 2 int pin_0_led = 7;
 4 void setup() {
 5 pinMode(pin_0_led, OUTPUT);
 8 void loop() {
 9 function_0_led();
10 }
13 void function_0_led(){
14 digitalWrite(pin_0_led, HIGH);
15 delay(1000);
16 function_1_led();
17 }
19 void function_1_led(){
20 digitalWrite(pin_0_led, LOW);
21 delay(1000);
22 function_0_led();
23 }
```

```
1 //Pins:
int pin_0_led = 7;
3
4 void setup() {
  pinMode(pin_0_led, OUTPUT);
6 }
7
8 void loop() {
  while(true){
  digitalWrite(pin_0_led, HIGH);
  delay(1000);
  digitalWrite(pin_0_led, LOW);
  13 }
  14 }
```

• Änderung ab Loop Funktion!

SCHLEIFEN



Schleifen werden häufig in der Informatik verwendet und wiederholen Codeblöcke!

FOR

Programmieren mit Blöcken statt Text, z.B. Ardublock, Automaduino

WHILE

klassisches
Programmieren,
schwieriger aber
flexibler

FOR SCHLEIFE

- führt Code eine bestimmte Anzahl an Wiederholungen aus
- hier: i fängt bei 0 an
- Bedingung: i <= 25, falls wahr führe Code in Klammer aus
- Zähler: nach jedem Durchlauf erhöhe i um 1 (i++)
- Achtung: For Schleife fängt wieder an! Benutze Variable für Ende

```
for (int i = Ø; i <= 25; i++) { bool end = false;
  digitalWrite(summer, HIGH);
  delay(10);
}
... Code ...
end = true;
}</pre>
```

WHILE SCHLEIFE

- führt Code aus solange eine Bestimmung zutrifft
- hier: messung ist negativ (=0)
- solange der Sensor auf Pin 6 kein Signal bekommt: nochmal messen
- wenn Signal: Schleife wird beendet und LED eingeschaltet
- Achtung: While Schleife kann Programm "lahm legen" wenn sie ewig läuft

```
int messung = Ø;
while (messung == 0){
messung = digitalRead(6);
}
digitalWrite(7, HIGH);
```



LÖSUNG

```
1 | int led = 10;
 2 bool end = false;
 3
 4 void setup() {
    pinMode(led, OUTPUT);
 6
 8 void loop() {
    if(end == false){
    for (int i = 0; i \le 10; i++) {
10
      digitalWrite(led, HIGH);
11
12
     delay(500);
13
14 end = true;
15
16 }
```

MEHR KOMPONENTEN!

- Automaduino deckt nicht alle Komponenten ab...
- Wenn wir selbst programmieren können wir noch mehr nutzen!
- z.B. Tastenfeld, LCD Bildschirm, Infrarot-Sender ...
- Anleitungen für Teile beispielsweise auf *funduino.de*







BIBLIOTHEK

verwendet Keypad Bibliothek

VARIABLEN

Variablen für Größe und Tasten müssen festgelegt werden

SERIAL

Serial Monitor: Möglichkeit Messergebnisse am PC anzuzeigen

TASTENFELD

```
#include <Keypad.h>
//Hier wird die größe des Keypads definiert
const byte COLS = 3; //3 Spalten
const byte ROWS = 4; //4 Zeilen
//Die Ziffern/Zeichen:
char hexaKeys[ROWS][COLS]={
{'#','0','*'},
{'9','8','7'},
{'6','5','4'},
{'3','2','1'}
};
```



LÖSUNG

```
1 #include <Keypad.h>
2 char P1='1'; char P2='2'; char P3='3'; char P4='A'; // Passwort
3 char C1, C2, C3, C4; // Eingabe
5 int roteLED = 12; //Die rote LED ist an Pin 12 angeschlossen
6 int grueneLED = 13; //Die grüne LED wird an Pin 13 angeschlossen
7 const byte COLS = 4; //4 Spalten
8 const byte ROWS = 4; //4 Zeilen
9 int z1=0, z2, z3, z4;
.0 char hexaKeys[ROWS][COLS]={
.1 {'D','#','0','*'},
.2 {'C', '9', '8', '7'},
.3 {'B','6','5','4'},
.4 {'A', '3', '2', '1'}
.5 };
.6
.7 byte colPins[COLS] = {2,3,4,5}; //Definition der Pins für die 4 Spalten
.8 byte rowPins[ROWS] = {6,7,8,9}; //Definition der Pins für die 4 Zeilen
.9 char Taste; // = gedrückte Tastae
Keypad Tastenfeld = Keypad(makeKeymap(hexaKeys), rowPins, colPins, ROWS, COLS);
21
?2 void setup() {
3 Serial.begin(9600);
24 pinMode (roteLED, OUTPUT);
25 pinMode (grueneLED, OUTPUT);
```

```
28 void loop() {
29 Anfang: // Dies ist eine Markierung, zu der per "goto-"Befehl
30 Taste = Tastenfeld.getKey();
31 if (Taste)
32 {
    if (Taste=='#') // Wenn die Rautetaste gedrückt wurde...
34
     if (C1==P1&&C2==P2&&C3==P3&&C4==P4)
36
     digitalWrite(roteLED, LOW);
37
     digitalWrite(grueneLED, HIGH);
39
40
     digitalWrite(roteLED, HIGH);
     digitalWrite(grueneLED, LOW);
     delay(3000);
     z1=0; z2=1; z3=1; z4=1;
     goto Anfang;
46
    if (z1==0) {
    C1=Taste;
50 Serial.print(C1);
51 z1=1; z2=0; z3=1; z4=1;
```



UMFRAGE + QUIZ

Bitte Umfrage ausfüllen

https://forms.gle/GH4Mj4ZM44CLHHh39

oder unter

www.automaduino.com

Quiz verfügbar! Teste dein Wissen

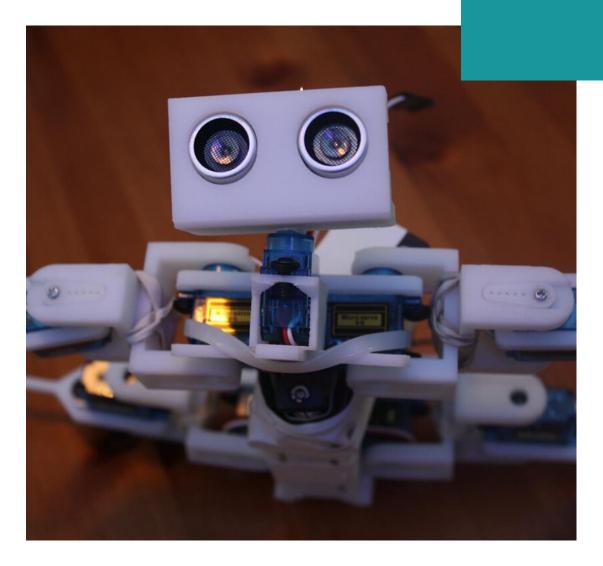




ARBEITSBLÄTTER



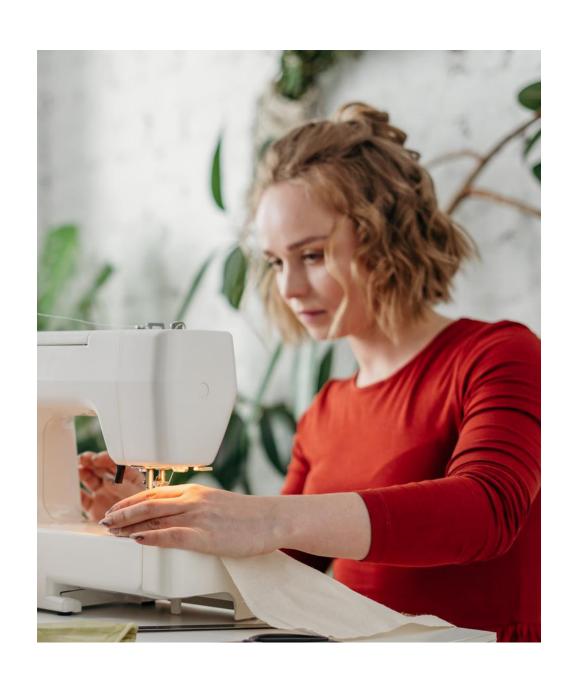


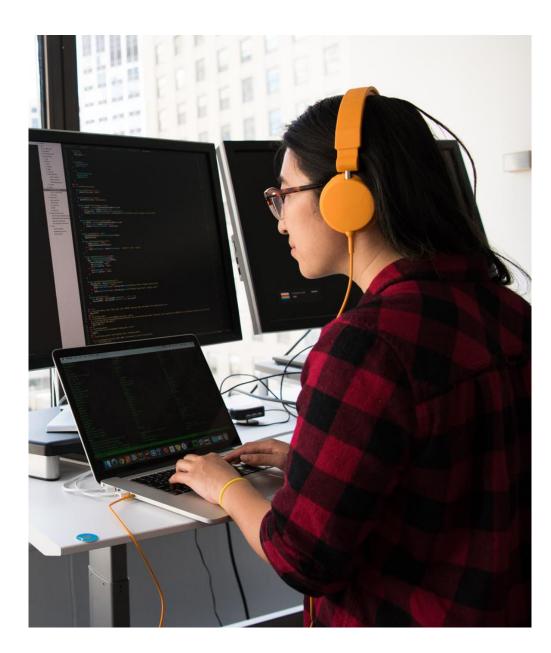


LIEDER MIT SUMMER

STRASSEN-KREUZUNG **SPASS MIT SERVOS**

WAS IST EIN... MAKER?









DANKE FÜR EURE TEILNAHME!

Wir heißen euch gerne wieder im KI-Makerspace willkommen!

